

Über Sex kann man nur auf Englisch singen - Deutsche Popmusik im Wandel

von Mike Herbstreuth

Regie: Philippe Bruehl

Produktion: DLF 2019, 54 Minuten

Woher kommt der Trend zum deutschsprachigen Pop? Was sagt er über unsere Gesellschaft aus? Und wie identitätsstiftend ist eigentlich Helene Fischer? Die Popmusik höchstpersönlich steht Rede und Antwort. 1995: Die Band Tocotronic findet, man könne über Sex „nur auf Englisch singen/Allzu leicht kann’s im Deutschen peinlich klingen“, und Die Sterne singen kurz darauf: „Ich scheiß auf deutsche Texte“. 2004: Die Initiative Musiker in eigener Sache, zu der u.a. Xavier Naidoo, Udo Lindenberg und Peter Maffay gehören, fordert eine Quote für deutschsprachige Musik in Radio und Fernsehen – die sei „skandalös unterrepräsentiert“. Dies führt zu einer Bundestagsdebatte. 2017: 15 der 20 erfolgreichsten Alben in Deutschland stammen von deutschsprachigen Musikerinnen und Musikern.

Christoph Wittelsbürger, Maja Bote